Produktinformation!

Enthält Wichtige Angaben!

Bitte unbedingt beachten!

Liefer-Checkliste

Nachfolgend aufgeführte Dokumente und Teile gehören zum Lieferumfang des Conlastic®-Spielgeräts “Der Wal”

Stück	Bezeichnung	Gewicht	Einheit
1	**Liefer-Checkliste**		
1	**Produktbeschreibung**		
1	**Aufbauanleitung**		
1	**Zeichnung**		
1	**Wartungsanleitung**		
1	**Der Wal**	ca. 500	kg/Stück
	Länge x Breite x Höhe		
	5.350 x 2.650 x 1.270 mm		
2	**Betätigungssäule**	ca. 20	kg/Stück
	1 Wartungsanleitung für Selbstschlussventil		
	Ø 170 x 1.000 mm		
	Befestigungssatz Außengewinde M12		
	aus Edelstahl, bestehend aus:		
	1 Montageanleitung für Verbundanker		
	1 Einschraubwerkzeug für Ankerstangen M12		
	13 Ankerstange M12 aus Edelstahl		
	13 Verbundankerpatrone für Ankerstange M12		
	13 Unterlegscheibe M12 aus Edelstahl		
	13 Mutter M12 aus Edelstahl		
	13 Hutmutter M12 aus Edelstahl		

Conlastic®-Spielgerät “Der Wal”

Conlastic®-Spielgerät “Der Wal”

Produktbeschreibung

Sicherheit: Der Wal entspricht der DIN EN 1176 : 1998.
Er ist vom TÜV-Produkt Service, Niederlassung Frankfurt, geprüft, und mit dem GS-Zeichen versehen.

Altersgruppe: Kinder ab 3 Jahren und Erwachsene.

Material: Rostfreier Edelstahl.

Maße: 5.350 x 2.650 mm, Höhe 1.270 mm

Maße ab Spielebene: 5.350 x 2.520 mm, Höhe 1.070 mm

Mindestraum: 9.200 x 6.600 mm, Höhe 4.000 mm

Freie Fallhöhe: 1.070 mm

Böden: nach DIN EN 1177 : 1997

Bodenmaterial	Beschreibung	Schichtdicke in mm
Kies	rund und gewaschen, Korngröße 2 mm bis 8 mm	200 über Fundament
Synthetischer Fallschutz (bündig eingebaut)	mit HIC-Prüfung oder bis 2.000 mm auch mit KA-Wert Prüfung	zulässig

Andere Fallschutzarten sind wegen der auftretenden Staunässe nicht geeignet.

Fundament : 5 Stück für den Wal,
2 Stück für die Säulen mit den Selbstschlussventilen.
Länge 400 mm x Breite 400 mm x Höhe 600 mm.
Die Befestigung erfolgt durch die mitgelieferten Verbundanker.

Fundamentüberdeckung: 200 mm beim Wal und 400 mm bei den Säulen mit den Selbstschlussventilen, von der Fundamentoberkante bis zur Spielebene.

Gewicht: ca. 500 kg

Wartung: Der Wal ist aus rostfreiem Edelstahl hergestellt.
Er ist wartungsarm und für hoch frequentierte Spielareale bestens geeignet.
Eine Wartung muss für die Wasser führenden Teile, den Fallschutz und den Mindestraum um das Gerät herum stattfinden.

Lieferumfang: Der Wal wird in einem Stück angeliefert. Die Säulen mit den Selbstschlussventilen sind vormontiert. Im Lieferumfang sind 13 Spezialanker und sämtliche Befestigungsteile enthalten.
Die Verrohrung zwischen dem Wasseranschluss, den Betätigungssäulen und dem Wal ist im Lieferumfang **nicht** enthalten.
Für die Entladung vom LKW ist ein Radlader mit Ladegabel, ein Gabelstapler mit Gabelverlängerungen oder ein Bagger mit entsprechender Ausladung und Hubkraft erforderlich.
Platzbedarf des Geräts:
5.500 x 2.700 mm x Höhe 1.400 mm

Conlastic®-Spielgerät “Der Wal”

Aufbauanleitung

Hinweis: Der Wal wird aus nicht rostendem Edelstahl hergestellt.
Wenn dieser Edelstahl jedoch mit “normalen” Stahlteilen in Berührung kommt, dann reiben sich von diesen Stahlteilen winzige Partikel ab, die dann dem Edelstahl anhaften.
In Verbindung mit Feuchtigkeit korrodieren diese Stahlpartikel und hinterlassen auf dem Edelstahlgerät braune Rostflecken.
Sollten solche Korrosionsstellen an Edelstahlteilen auftreten, so sind diese durch abschleifen zu entfernen, z.B. mit feinem Schleifleinen (Korn 200).
Achten Sie deshalb darauf, dass das Gerät beim Transport zur Baustelle und während der Montage keinesfalls mit “normalen” Stahlteilen in Berührung kommt!
Deshalb beim Heben immer Kunststoffhebeschlingen verwenden, keine Ketten!

Vorbemerkung: Wird der Wal als Spielgerät benutzt, dann muss die Wasserqualität der Trinkwasserverordnung entsprechen. Wird er als Brunnenskulptur aufgestellt, dann kann das Wasser im Kreislauf verwendet werden. Wir empfehlen in diesem Fall das Anbringen von Hinweisschildern mit der Aufschrift „Kein Trinkwasser“.
Vor dem Anschluss der Betätigungssäulen ist es unbedingt erforderlich die Wasserzuleitungen gründlich zu spülen. Ein Fehlbetrieb der Selbstschlussventile kann nur durch Fremdkörper entstehen. Aus diesem Grund empfehlen wir einen Filter in der Zuleitung vorzuschalten.
Es sollte auf eine ausreichende Entwässerung des Geländes geachtet werden. Dies kann durch Drainagierung bzw. Abläufe erreicht werden. Die Abläufe müssen außerhalb des Mindestraums angeordnet sein.
Es sollten Möglichkeiten zur Entleerung der Leitungen während der Frostperiode eingebaut werden.

Der Wal wird in einem Stück angeliefert.
Für die Entladung vom LKW ist ein Radlader mit Ladegabel, ein Gabelstapler mit Gabelverlängerungen oder ein Bagger mit entsprechender Ausladung und Hubkraft erforderlich.

Im ersten Arbeitsgang ist die Position des Spielgeräts festzulegen. Hierbei ist darauf zu achten, dass der vorgeschriebene Mindestraum von 9,2 x 6,6 m eingehalten wird. Außerdem ist es sinnvoll das Gerät so zu platzieren, dass es sich während der Zeit des höchsten Sonnenstands am Tage, d.h. in der Mittagszeit, im Schatten befindet.
Die Betätigungssäule, die den Wasservorhang im Walfischmaul auslöst, sollte so platziert werden, dass von ihr aus Sichtkontakt zum Wasservorhang besteht.
Die Ausrichtung der Fundamente zueinander entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Fundamentplan. Die Fundamente haben eine Größe von LxBxH 40 x 40 x 60 cm. Die Fundamente für den Wal sind an den Oberkanten mit einem Radius von 10 cm abzurunden. Sie erhalten eine Fallschutzüberdeckung von 20 cm. Die Fundamente für die Betätigungssäulen werden 40 cm mit Fallschutz überdeckt. Deren Kanten müssen nicht gerundet werden.
Im Bereich der Fundamente ist eine Bodenpressung von 100 kN/m² erforderlich.
Die Fundamentsohle muss in frostfreier Tiefe liegen.

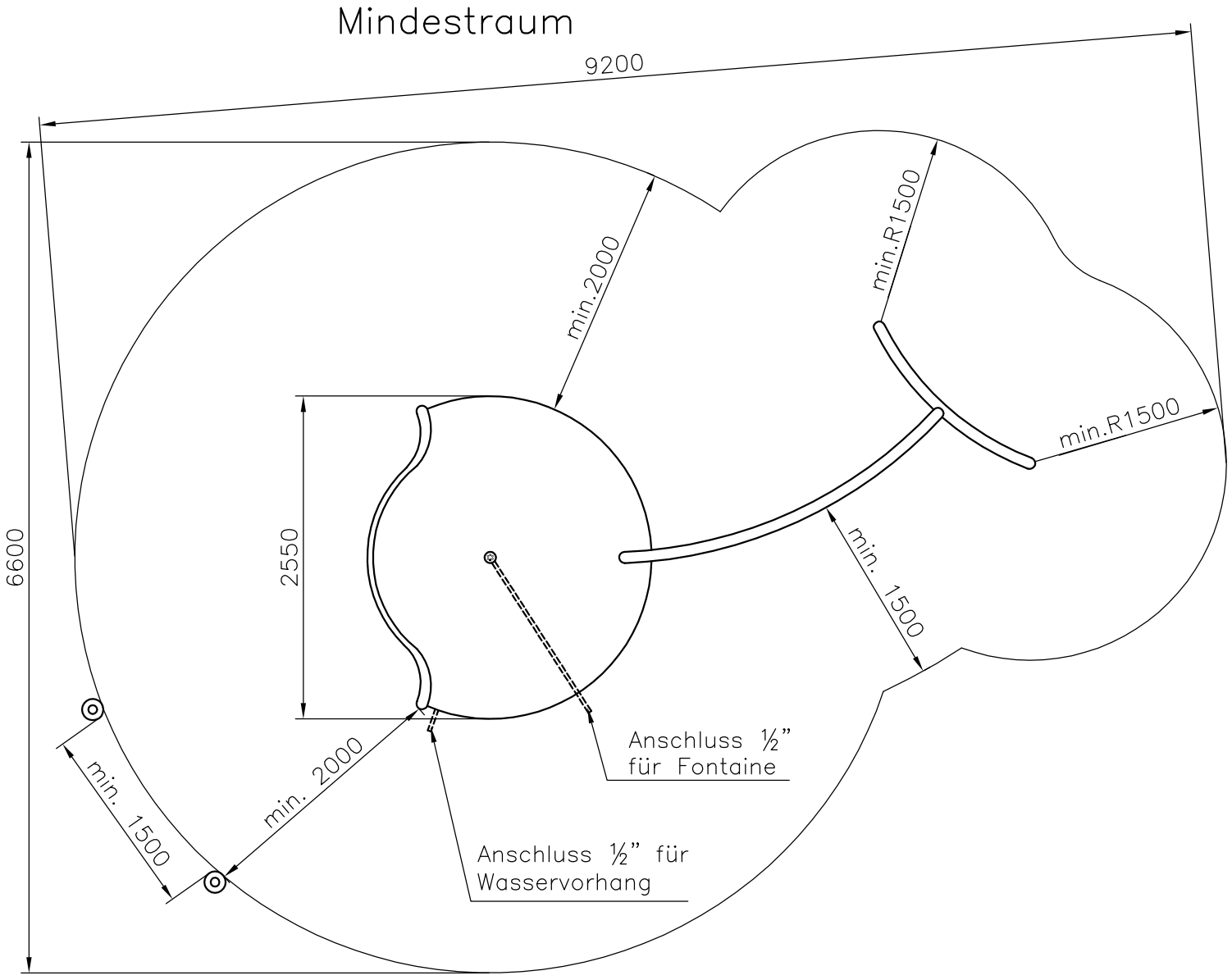
Im zweiten Arbeitsgang werden die Fundamentlöcher ausgehoben und die Fundamentsohlen verdichtet. Aufgeweichte Bodenbereiche sind gegen Magerbeton auszutauschen.

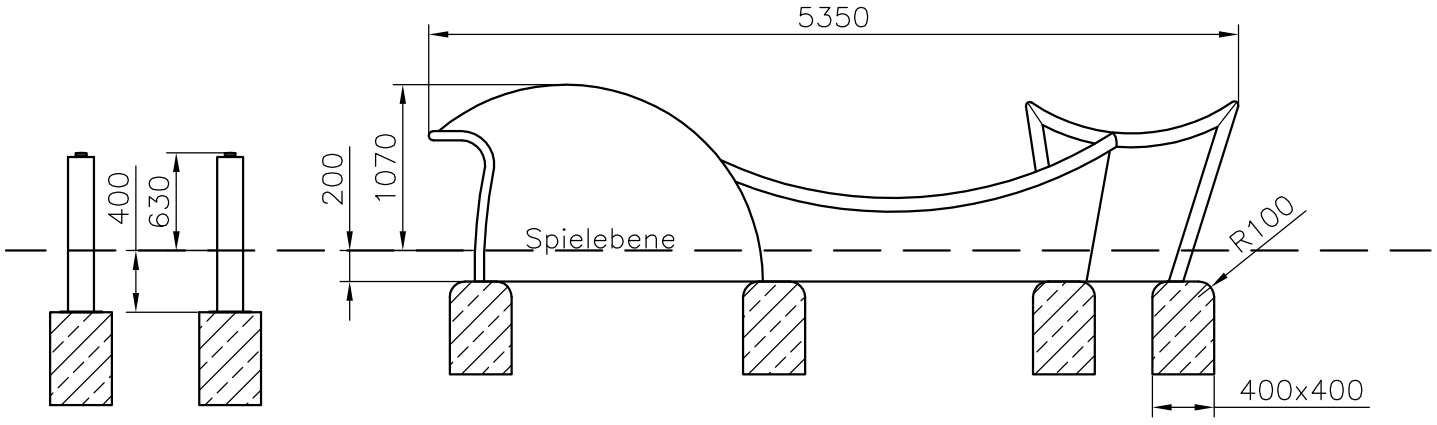
Im dritten Arbeitsgang werden die Fundamentlöcher mit Beton (B25) gefüllt, verdichtet und horizontal waagrecht, plan abgezogen. Von der Fundamentoberkante bis zur Spielebene ist beim Wal das Maß von 20 cm (Kanten runden) und bei den Betätigungssäulen von 40 cm einzuhalten.
Hinweis: Um die Betongüte zu gewährleisten empfehlen wir Lieferbeton zu verwenden!

In Arbeitsgang vier wird nach der Abbindzeit des B25-Betons (je nach Witterung 10-14 Tage) die Oberfläche der Fundamente sauber gekehrt. Anschließend wird das Spielgerät aufgesetzt und ausgerichtet. Danach werden die sechs Befestigungslöcher, (Ø14mm) für die Verbundanker, durch die Bohrungen in den Grundplatten des Spielgerätes in den Beton gebohrt. Hiernach werden die Verbundankerpatronen und die Verbundankerstangen (Schlüsselweite 19 mm) unter genauer Beachtung der separaten Montageanleitung (in deren Verpackung) montiert. Wenn der Verbundmörtel ausgehärtet ist, werden die Verbundankerstangen so gekürzt, dass das Spielgerät mit den Hutmuttern DIN 1587 festgeschraubt werden kann. Das Anzugsdrehmoment der Hutmuttern beträgt 70 Nm.

Im fünften Arbeitsgang werden die Leitungen zwischen Wasseranschluss, den Betätigungssäulen und dem Wal verlegt. Die Selbstschlussventile und Leitungen sind auf Funktion und Dichtheit zu prüfen.

Der sechste Arbeitsgang besteht aus dem Auffüllen oder dem Beipflastern der Fundamentüberdeckung bzw. des Fallschutzes bis zur am Spielgerät markierten Höhe.





Werkstoff		Massstab	1:50
Edelstahl		Seite	Pos.:

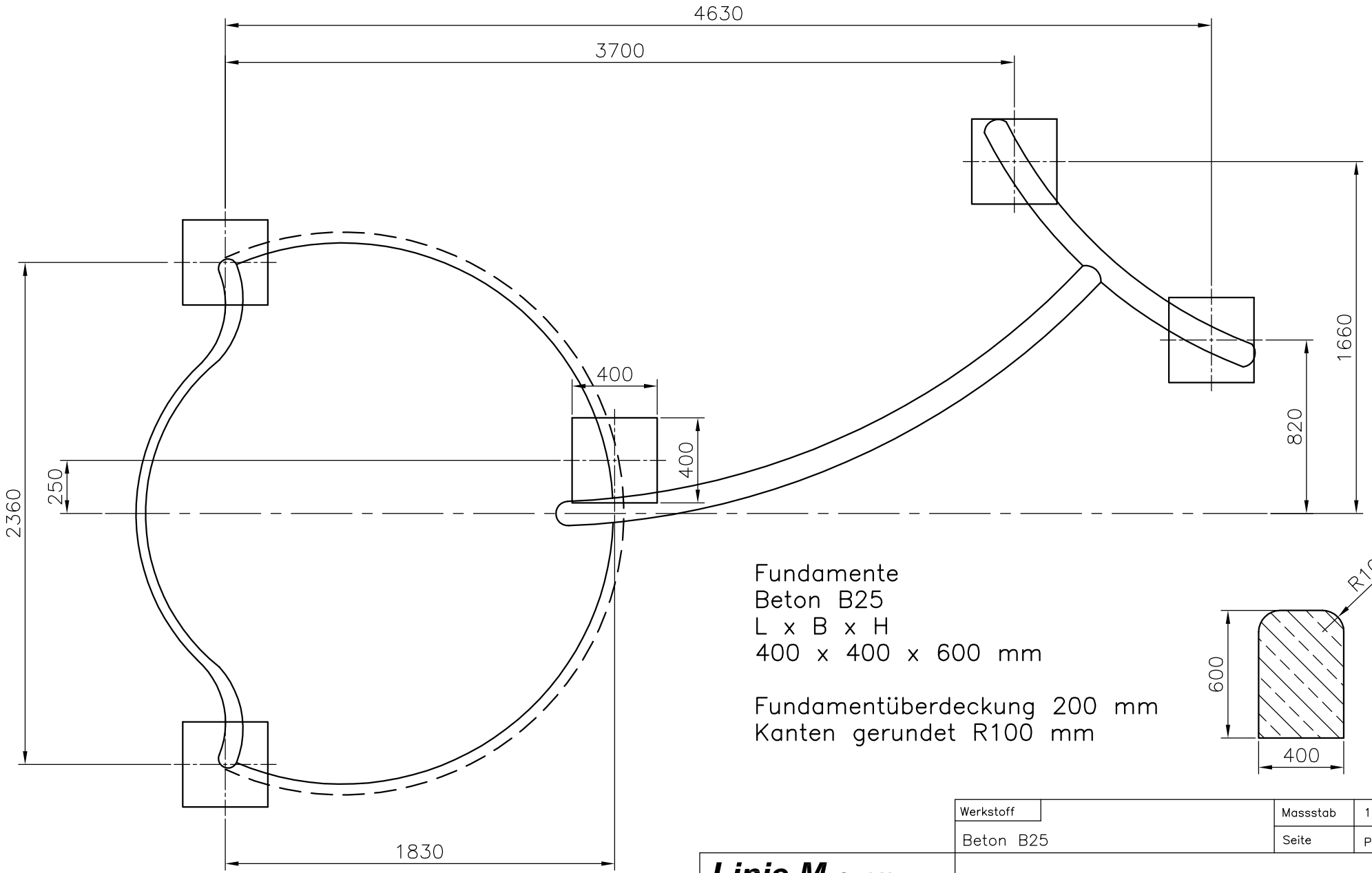
Linie M GmbH

conlastic

Bearbeiter	G. Scharnagl
Datum	19.06.2006

conlastic - Spielgerät
Der Wal Ø 2,5 m

\\Aufbauzeichnungen\Aufb Wal 250



Fundamente
Beton B25
L x B x H
400 x 400 x 600 mm

Fundamentüberdeckung 200 mm
Kanten gerundet R100 mm

Werkstoff		Massstab	1:25
Beton B25		Seite	Pos.:

Linie M GmbH
conlastic

Bearbeiter	G. Scharnagl
Datum	30.03.2005

conlastic - Spielgerät
Der Wal Ø 2,5 m, Fundamente

\\Aufbauzeichnungen\Aufb Wal Fundamentplan

Conlastic®-Spielgerät “Der Wal”

Wartungsanleitung

nach DIN EN 1176-1 : 1998

1.) Vorbemerkung:

Was die Haltbarkeit unserer Spielgeräte betrifft, so können auf Grund der von uns verwendeten Materialien und der hochwertigen Verarbeitung durchaus die nach DIN EN 1176 längsten Wartungsintervalle angesetzt werden. Dies gilt für einen normalen Spielbetrieb, wenn die Geräte nicht ununterbrochen im Laufe eines Tages benutzt werden.

Der Wal ist aus rostfreiem Edelstahl hergestellt.
Er ist wartungsarm und selbst für hoch frequentierte Spielareale bestens geeignet.

Bei Bedarf sind die Wasseraustrittsöffnungen mit einem kleinen Bohrer zu reinigen.
Sollte an einem Selbstschlussventil eine Störung auftreten, so ist dieses auszubauen, zu zerlegen und gemäß der separaten Anleitung zu reinigen.
Während der Frostperiode sind die Leitungen zu entleeren. Auch die Leitung zwischen den Betätigungssäulen und dem Wal. Dabei sind die Selbstschlussventile mehrmals zu betätigen, damit das Wasser vollständig aus den Leitungen abfließen kann.

Die Wartungsvorschriften der DIN EN 1176 sind der Vollständigkeit wegen nachfolgend aufgeführt.
Sie sind sinngemäß, wo möglich bzw. notwendig anzuwenden:

Nach DIN EN 1176 richtet sich die Häufigkeit von Inspektionen nach der Art des Gerätes, nach den verwendeten Materialien und anderweitigen Faktoren, z.B. übermäßiger Beanspruchung, Graden von Vandalismus, Standort in Küstennähe, Luftverschmutzung und Alter des Gerätes.

Besondere Begebenheiten eines Aufstellungsortes können diese Intervalle jedoch erheblich einschränken. Sind die Geräte an besonders stark frequentierten Orten oder Freizeitparks, wo sie fast ununterbrochen benutzt werden, aufgestellt und /oder besonders dem Vandalismus ausgesetzt, so müssen die Inspektionen häufiger erfolgen.

Neben der direkten Überprüfung des Geräts ist auch immer der Mindestraum um das Spielgerät herum zu kontrollieren. So sind beispielsweise zerbrochene Flaschen oder andere Verschmutzungen, von denen eine Gefährdung ausgehen kann, auch hier unbedingt zu entfernen.
Ebenso müssen die jeweiligen Fallschutzböden gewartet werden d.h. ihre Fallschutzeigenschaften müssen erhalten sein. Die Füllstände von losem Bodenmaterial müssen kontrolliert und eingehalten werden.

2.) Visuelle Routine-Inspektion:

Die Inspektion dient zur Erkennung offensichtlicher Gefahrenquellen, die sich als Folge von Vandalismus, Benutzung, oder Witterungseinflüssen ergeben können.
Beispiele für die visuelle Inspektion sind Sauberkeit, Zwischenräume zwischen Gerät und Boden, wo notwendig der Füllstand des Fallschutz bis zur Gerätemarkierung, Beschaffenheit der Bodenoberfläche, freiliegende Fundamente, scharfe Kanten, fehlende Teile, übermäßiger Verschleiß (von beweglichen Teilen) und bauliche Festigkeit.
Für stark beanspruchte oder durch Vandalismus gefährdete Spielplätze kann diese Inspektion täglich erforderlich sein.

Conlastic®-Spielgerät “Der Wal”

Wartungsanleitung

nach DIN EN 1176-1 : 1998

3.) Operative Inspektion:

Diese Inspektion beinhaltet alle Kontrollen die unter 1.) und 2.) genannt sind. Darüber hinaus wird das Gerät besonders auf Verschleiß hin untersucht. Durch rütteln am Gerät und seinen Teilen und durch dessen Benutzung wird die Standfestigkeit überprüft. Diese Inspektion sollte mindestens alle 6 Monate durchgeführt werden.

4.) Jährliche Hauptinspektion:

Diese Inspektion dient zur Feststellung des allgemeinen betriebssicheren Zustands des Geräts, von Fundamenten und Oberflächen. Sie beinhaltet alle Kontrollen die unter 1.) bis 3.) genannt sind. Darüber hinaus werden Witterungseinflüsse, Vorliegen von Verrottung oder Korrosion sowie jegliche Veränderung der Anlagen überprüft. Ebenso wird die allgemeine Sicherheit als Folge von durchgeführten Reparaturen überprüft.

5.) Maßnahmen:

Bei den Inspektionen unter den Punkten 1.) bis 4.) entdeckte Mängel sind unverzüglich zu beseitigen.

Der Edelstahl aus dem das Gerät hergestellt wird ist nicht rostend. Wenn dieser Edelstahl jedoch mit “normalen” Stahlteilen, z.B. beim Transport zur Baustelle oder bei der Montage, in Berührung kommt, dann reiben sich von diesen Stahlteilen winzige Partikel ab, die dann dem Edelstahl anhaften.
In Verbindung mit Feuchtigkeit korrodieren diese Stahlpartikel und hinterlassen auf dem Edelstahlgerät braune Rostflecken.
Sollten solche Korrosionsstellen an Edelstahlteilen auftreten, so sind diese durch abschleifen zu entfernen, z.B. mit feinem Schleifleinen (Korn 200).

6.) Ersatzteile:

Um die Sicherheit und einwandfreie Funktion unserer Geräte zu erhalten müssen bei Reparaturen und Wartungsarbeiten verwendete Ersatz- und Normteile in Materialgüte und Beschaffenheit unbedingt den von uns verwendeten Originalteilen entsprechen.

Original-Ersatzteile können Sie direkt bei uns bestellen:

Conlastic® Kautschuk
Vertriebsgesellschaft mbH
Am Meerkamp 19 A
D-40667 Meerbusch

Tel: 02132-93 59 511
Fax: 02132-93 59 543
Email: info@conlastic.com